

INGO STEINER

Ingo Steiner • Fasanenstrasse 3 • 53343 Wachtberg

Herrn Bürgermeister
Theo Hüffel
Gemeinde Wachtberg

53343 Wachtberg

Wachtberg, 6. Februar 2006

Offener Brief zur aktuellen Situation des Hallenbad in Berkum

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Hüffel,

auf der Homepage der Gemeinde Wachtberg erläutern Sie, dass die Tragfähigkeit der Decke trotz der vom Gutachter festgestellten „geringen“ Lasterhöhung von 9% nicht beeinträchtigt ist. Nach dem dort eingestellten Gutachten, wurde diese Untersuchung Ende August 2005 vorgenommen. Bedingt durch die Jahreszeit sind die Niederschläge von August und Februar nicht identisch. Ferner kann durch den anhaltenden Frost die Einlagerung des Niederschlagwassers zunehmen. Wurden diese Sachverhalte mit dem Gutachter erörtert und kann trotzdem weiterhin von der von ihnen genannten Lasterhöhung von 9% ausgegangen werden? Was haben die vom Ingenieur empfohlenen regelmäßigen Kontrollen der Wassereindringung ergeben und wie oft werden diese Kontrollen in der Woche bzw. im Monat durchgeführt?

Neben der undichten Decke hat es im Hallenbad - bedingt durch die Luftfeuchtigkeit und des Alters - auch Mängel an der Abhängung der Deckenkonstruktion gegeben. Im Sportpark Nord in Bonn wurden ähnliche Mängel festgestellt. In der Kenntnis, dass beide Gebäude ungefähr das gleiche Alter haben und es sich hier um eine vergleichbare Konstruktion handelt, stellt sich für mich die Frage, ob diese beiden Schadensfälle auch ihrer Meinung nach vergleichbar sind.

Wurde von den Beauftragten Gutachtern neben der Korrosion der Abhängevorrichtung auch die Befestigung in der Decke überprüft. Nach meiner Kenntnis wurde im Sportpark Nord auch deswegen sofort reagiert, da diese Befestigungen bzw. die Beeinträchtigung der Dübel als problematisch gesehen wurden. Fachleute haben mir bestätigt, dass es durch Ausfall einer Abhängevorrichtung keine Gefahr bestehen muss. Entscheidend ist jedoch, wie viele Abhängevorrichtungen pro qm Decke vorhanden sind. Auch muss ausgeschlossen werden können, dass es nicht zu einem Dominoeffekt kommt, weil an einer Ecke der Schaden besonders groß ist! Dieses Risiko kann insbesondere dann auftreten, wenn es zu einer nicht vorgesehen Erschütterung durch z.B. einen unter die Decke geschossenen Ball kommt.

INGO STEINER

Nach meiner Auffassung ist es im Rahmen des Haushaltssicherungskonzeptes nicht bedeutend, ob eine notwendige Investition in 2007 oder 2006 durchgeführt wird. Tatsächlich entsteht durch ein Vorziehen zwar eine höhere Zinsbelastung, die aber auf einen gesamten Zeitraum des HSK wieder kompensiert werden kann. Bemessen an den geschätzten Aufwand wäre diese Zinsbelastung für 12 Monate rund 7.000 €. Ist es ihrer Meinung nach nicht vertrauensbildender, diese eher geringe Belastung in Kauf zu nehmen und ähnlich wie in Bonn unmittelbar in eine Sanierung einzusteigen?

Anders als in Bonn gibt es für die Wachtberger Schwimmvereine keine Möglichkeiten bei einer für die Sanierung notwendiger zeitweiser Schließung des Hallenbads auszuweichen. Gleiches gilt auch für den Schulbetrieb. Sind Sie auch der Auffassung, dass für eine Sanierung insbesondere die Sommerferien in NRW als idealer Zeitpunkt gesehen werden können? Würde eine Sanierung im März 2007 nicht zu einer erheblichen Beeinträchtigung für Schwimmvereine und Schulen führen, die bei einem Vorziehen der Sanierung in die Sommerferien 2006 zu vermeiden wäre? Wie sehen Sie meine persönliche Auffassung, dass unter Berücksichtigung der politischen Entscheidungswege und der erforderlichen formalen Ausschreibung eine komplette Sanierung frühestens in den Sommerferien zu realisieren ist?

Durch das Abhängen der Deckenelemente hat die Stadt Bonn im Sportpark Nord sofort und ohne Verzug mögliche Risiken reduziert. Diese Maßnahme hat in der Bevölkerung - nach meiner Auffassung - zu einer sehr hohen Akzeptanz und Verständnis für diese Maßnahme geführt. Wäre es für die Wachtberger Bevölkerung nicht vertrauensbildender, wenn durch eine ähnliche Maßnahme in Wachtberg die Situation beruhigt und das Vertrauen der Bevölkerung wieder gewonnen werden kann?

Ich habe erfahren, dass über dem Nichtschwimmerbecken ein Netz montiert ist. Was für eine Funktion hat dieses Netz und zu welchem Zwecke wurde dieses montiert?

Für eine Stellungnahme bzw. Beantwortung meiner Fragen wäre ich ihnen sehr verbunden. Ich denke, dass eine breite Information und ein sachlicher Umgang mit diesem Thema dazu beitragen können, um die von ihnen beschriebene „Panik“ einzudämmen.

Mit freundlichen Grüßen



Ingo Steiner